



Unser Buch „Menschen-Leben-Geschichte“ Rezension in den „Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein“

Ossum-Bösinghoven. Menschen – Leben – Geschichte. 250 Jahre St. Pankratius-Schützenbruderschaft, hrsg. v. PETER DOHMS. (Im Rheinbogen – Beiträge zur Lanker und Meerbuscher Geschichte 14). Meerbusch: 2007. 309 S. mit zahlr. Abb.

Bei vorliegendem Sammelband handelt es sich um eine Ortsgeschichte, deren Entstehung im Zusammenhang mit dem – ganz streng genommen durch die Quellen nicht gesicherten – 250-jährigen Jubiläum der St. Pankratius-Schützenbruderschaft Ossum-Bösinghoven steht. Die Festschrift ist vor allem für die Bewohner der beiden Ortsteile und die Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen gedacht, die als tragende Elemente des dörflichen Zusammenlebens erkennbar werden. Sie spricht diejenigen an, die sich über Geschichte und Gegenwart ihres Lebensumfelds und der dort angesiedelten Vereine informieren möchten, deren Aktivitäten und Feste durch Text und umfangreiches Bildmaterial dokumentiert werden. Schwerpunkt der Darstellung ist also nicht die entfernte, sondern die jüngere Vergangenheit, nicht zuletzt weil diese die bereits 1986 anlässlich des 800-jährigen Jubiläums des Ortsteils Ossum er-

schiene Festschrift (Wo die Zeit stehen blieb. Ossum-Bösinghoven von der Römerzeit bis in die Gegenwart – 800 Jahre Ossum. Festschrift zum Jubiläum der ersten Erwähnung 1186–1986, Meerbusch 1986) ergänzen, nicht ersetzen soll.

Inhaltlich gliedert sich der Band in vier große Abschnitte über die „Geschichtliche Entwicklung“, die „Alte[n] Baudenkmäler“, „Ländliche Kultur und Lebensverhältnisse“ sowie „Brauchtum und Vereine“, an deren Abfassung neben Fachhistorikern auch mit der Geschichte und Struktur des dörflichen Lebens vertraute Zeitzeugen und Heimatforscher beteiligt waren. Der bewusst knapp gehaltene erste Abschnitt enthält die Kapitel „Vom Ancien Régime zur Franzosenzeit“ von MIKE KUNZE, „Von der Franzosenzeit zum Zweiten Weltkrieg“ (KARL EMSBACH) und „Von der Nachkriegszeit zur Gegenwart“ (MICHAEL REGENBRECHT). Den alten Baudenkmälern widmen sich KARL EMSBACH („Die St. Pankratiuskapelle in Ossum“) und FRANZ-JOSEF RADMACHER („Feste Häuser und alte Höfe in Ossum und Bösinghoven“). Das Kapitel „Ländliche Kultur und Lebensverhältnisse“ befasst sich mit dem kirchlichen Leben in drei Beiträgen von ADDO WINKELS und PETER DOHMS, den Schulverhältnissen und dem bürgerlichen Leben und Dorfleben im Wandel (FRANZ-JOSEF RADMACHER). Schließlich enthält das vierte Kapitel sechs Beiträge über die St. Pankratius-Bruderschaft (MIKE KUNZE), den Bürgerverein Ossum-Bösinghoven e. V. (HUBERT KRÄLING), den Turn- und Sportverein 64 Bösinghoven e. V. (JOHANNES PETERS), die Freiwillige Feuerwehr – Löschgruppe Ossum-Bösinghoven (PETER DOHMS) sowie die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands in Ossum-Bösinghoven (ELISABETH JATZKOWSKI) und das Kinder- und Jugendtheater St. Pankratius (MICHAELA FREIFRAU HEEREMAN). Jedem Kapitel schließen sich weiterführende Literaturangaben an. Es folgen am Schluss des Bandes ein Verzeichnis der mehrfach verwendeten Quellen und Literatur, ein Abbildungsnachweis und ein Adressverzeichnis der Autorinnen und Autoren.

Abgesehen von kleineren Unstimmigkeiten (z. B. auf S. 44: Bildunterschrift zur Photographie der Familie Wellen stimmt nicht mit den Angaben im Text überein), ist dies ein gelungener Band über das dörfliche Leben und Brauchtum des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts, der nicht vorrangig an wissenschaftlichen Interessen ausgerichtet, trotzdem aber fundiert, und den Bewohnern als Dokumentation ihres gemeinschaftlichen Lebens gewidmet ist (wobei deren „Insiderwissen“ an manchen Stellen nahezu vorausgesetzt wird). Als besonders interessante Punkte können unter anderem die Schwierigkeiten des täglichen Lebens, des Schul- und des Gottesdienstbesuchs in umliegenden Ortschaften, vor allem bezogen auf die Zeit vor der Verbreitung des Fahrrads und des Automobils, genannt werden, ebenso auch heute noch aktuelle dörfliche Organisationsformen wie die Nachbarschaften mit ihren Aufgabenbereichen und Aktivitäten. Den Reiz des Bandes macht zu einem großen Teil die Tatsache aus, dass es gelungen ist, die verschiedenen Themenbereiche durch das umfangreiche Bildmaterial sehr schön zu illustrieren.